

Gut für Investitionen und Arbeitsplätze

Bürgschaftsbanken sind Selbsthilfeeinrichtungen des Mittelstandes. Wir zeigen, was sie leisten.

Auf den ersten Blick haben einige der Weltraumexperimente, die der Astronaut Thomas Reiter 2006 auf der Internationalen Raumstation ISS durchführte, und die Requisiten-Ausstellung zur Kino-Trilogie „Herr der Ringe“ in Babelsberg, nichts gemeinsam. Trotzdem gibt es ein verbindendes Element: Bei beiden Projekten war die Unterstützung durch Bürgschaftsbanken eine wichtige Finanzierungsvoraussetzung, ohne die die Projekt-Realisierung deutlich erschwert worden wäre.

Bürgschaftsbanken sind Selbsthilfeeinrichtungen des Mittelstandes, an denen Industrie- und Handels- sowie Handwerkskammern, Wirtschaftsverbände, Innungen, Banken und Sparkassen sowie Versicherungsunternehmen beteiligt sind. Sie übernehmen Ausfallbürgschaften für kurz-, mittel- und langfristige Kredite für alle betrieblichen Investitionen, die wirtschaftlich vertretbar sind. Die Ausfallbürgschaften sind für Banken und Sparkassen vollwertige Kreditsicherheiten, die von der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern rückverbürgt sind. Darüber hinaus übernehmen die Bürgschaftsbanken Garantien gegenüber Beteiligungsgesellschaften, die kleinen und mittleren Betrieben Eigenkapital in Form von stillen Beteiligungen zur Verfügung stellen. Je nach Vorhaben und Finanzierungsvolumen übernimmt die Bürgschaftsbank die Absicherung von 40 bis 80 Prozent der Kreditsumme. Ganz ohne eigene Sicherheiten des Firmenbesitzers funktioniert das Bürgschaftsmodell folglich nicht. Die Ersatzsicherheit kostet Firmenchefs eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von einem Prozent sowie eine Provision zwischen 0,6 und 1,2 Prozent des Kreditbetrages. Dadurch wird die Finanzierung insgesamt zwar teurer – viele Mittelständler wären ohne Ausfallbürgschaft allerdings nicht mehr kreditwürdig.

Die deutschen Bürgschaftsbanken verzeichnen in den letzten Jahren – so auch im ersten Halbjahr 2007 – eine kräftig zunehmende Nachfrage nach Bürgschaften und Garantien. Die guten gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben die Kreditnachfrage stimuliert, insbesondere für investive Vorhaben mittelständischer Unternehmen. Das ausgereichte Bürgschafts- und Garantievolumen ist 2006 gering um 0,9 Prozent auf 1,10 Milliarden Euro

zurückgegangen. Damit wurden Kredite und Beteiligungen in Höhe von 1,6 Milliarden Euro ermöglicht, die die Unternehmen am Kapitalmarkt sonst nicht erhalten hätten. Berechnungen der Bürgschaftsbanken zeigen, dass damit ein Investitionsvolumen von mehr als drei Milliarden Euro finanziert wurde und mehr als 100.000 Arbeitsplätze neu geschaffen oder erhalten werden konnten. Die Zahl der geförderten Unternehmen konnte 2006 nochmals um 1,3 Prozent gesteigert werden. Insgesamt haben die Bürgschaftsbanken rund 7.000 Unternehmen mit Bürgschaften bzw. Garantien bei der Finanzierung unterstützt.

Im ersten Halbjahr 2007 wurden mit Bürgschaften und Garantien im Gesamtwert von mehr als 620 Millionen Euro (+17 Prozent) Kredite und Beteiligungen abgesichert und damit Finanzmittel und Investitionen in Höhe von mehr als 1,5 Milliarden Euro ermöglicht. Waltraud Wolf, Vorsitzende des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB), beurteilt die Entwicklung positiv: „Die Bürgschaftsbanken haben im ersten Halbjahr 2007 rund 3.800 Unternehmen – und damit immerhin 11 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum – eine Investitions- oder Betriebsmittelfinanzierung ermöglicht“. Von den zugesagten Bürgschaften und Garantien entfielen jeweils knapp 24 Prozent auf den Handel und das Handwerk, gefolgt vom Dienstleistungsbereich (19 Prozent), der Industrie (16 Prozent) und den Freien Berufen (8 Prozent). Bundesweit konnten im ersten Halbjahr 2007 mehr als 1.700 Existenzgründer ihr Gründungsvorhaben realisieren, weil die Bürgschaftsbanken als Risikoträger mit eingesprungen sind. Da viele Gründer nicht über genügend bankübliche Sicherheiten verfügen, wären diese Betriebe ohne die Unterstützung der Bürgschaftsbanken heute nicht auf dem Markt tätig.

Die mit Hilfe von Bürgschaften und/oder Garantien neu entstehenden Unternehmen sind besonders stabil. Das liegt zum einen daran, dass Wirtschaftsverbände und -kammern sowie deren Beratungsstellen an der Prüfung der Tragfähigkeit der Unternehmenskonzepte beteiligt sind. Zum anderen ist es für die Existenzgründer auf Dauer gesehen vorteilhaft, wenn ihre Vorhaben von der Bürgschaftsbank auf Herz und Nieren geprüft werden. Die Bürgschaftsbanken verstehen sich bei der Antragstellung und Bearbeitung als Berater des Jungunternehmers und scheuen sich im Einzelfall auch nicht, Korrekturen am Konzept vorzuschlagen und durchzusetzen. Ziel ist es, Jungunternehmern das persönliche „Waterloo“ nach Möglichkeit zu ersparen.

Bürgschaftsbanken | Ein Überblick

Bürgschaftsbank Baden-Württemberg GmbH
www.buergschaftsbank.de

Bürgschaftsbank Bayern GmbH
www.bb-bayern.de

Bayerische Garantiesellschaft mbH für
mittelständische Beteiligungen
www.baybg.de

BBB Bürgschaftsbank zu Berlin-Brandenburg GmbH
www.buergschaftsbank-berlin.de

Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH
www.bbimweb.de

Bürgschaftsbank Bremen GmbH
www.buergschaftsbank-bremen.de

Bürgschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH
www.bg-hamburg.de

Bürgschaftsbank Hessen GmbH
www.bb-h.de

Bürgschaftsbank Mecklenburg-Vorpommern GmbH
www.buergschaftsbank-mv.de

Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH
www.nbb-hannover.de

Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH
www.bb-nrw.de

Kredit-Garantiesgemeinschaft des rheinland-pfälzischen
Handwerks GmbH
www.kgg-rlp.de

Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) GmbH
www.isb.rlp.de

Bürgschaftsbank Saarland GmbH
www.bbs-saar.de

Bürgschaftsbank Sachsen GmbH
www.bbs-sachsen.de

Bürgschaftsbank Sachsen-Anhalt GmbH
www.bb-sachsen-anhalt.de

Bürgschaftsbank Schleswig-Holstein GmbH
www.buergschaftsbank-sh.de

Bürgschaftsbank Thüringen GmbH
www.bb-thueringen.de

Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft GmbH
www.bbsf.de